

	<p>AHPGS Akkreditierung gGmbH Sedanstr. 22 79098 Freiburg Telefon: 0761/208533-0 E-Mail: ahpgs@ahpgs.de Internet: www.ahpgs.de</p>
Studienfach	„Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie“
Abschluss	Bachelor of Science (B.Sc.)
Studiendauer	Sechs Semester / Neun Semester
Studienform	Vollzeit / individuelle Teilzeit
Hochschule	HAWK – Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim / Holzminden / Göttingen, Standort Hildesheim
Aufnahme des Studienbetriebs	Sommersemester 2001
Fakultät/Fachbereich	Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit
Kontaktperson	Katrin Babucke
Telefon	05121-881-590
Fax	05121-881-200590
E-Mail	katrin.babucke@hawk.de
Akkreditiert durch	AHPGS e.V. – Akkreditierungsagentur im Bereich Gesundheit und Soziales
Erstakkreditierung am	11.10.2005
Reakkreditierung am	14.12.2010
Reakkreditierung am	15.05.2018
Akkreditiert bis	30.09.2024
Auflagen	Die Auflagen wurden in der Sitzung der Akkreditierungskommission am 25.06.2019 als erfüllt bewertet.
Profil des Studiengangs	<p>Der von der HAWK – Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim / Holzminden / Göttingen am Standort Hildesheim, Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit, in Kooperation mit zwölf Berufsfachschulen aus den Bereichen Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie sowie Atem-, Sprach-, Sprech- und Stimmtherapie angebotene Studiengang „Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie“ ist ein Bachelorstudiengang, in dem insgesamt 180 ECTS-Punkte nach dem „European Credit Transfer System“ (ECTS) vergeben werden. Ein ECTS-Punkt entspricht einem Workload von 30 Stunden. Pro Studienhalbjahr werden 30 CP erworben. Das Studium ist als ein sechs Semester Regelstudienzeit umfassendes Vollzeitstudium konzipiert (kann aber auch in Teilzeit studiert werden). Das Studium wird mit dem Hochschulgrad Bachelor of Science (B.Sc.) abgeschlossen. Zulassungsvoraussetzungen sind eine Hochschulzugangsberechtigung, eine abgeschlossene Ausbildung zur / zum staatlich anerkannten Ergotherapeutin / Ergotherapeuten, Logopädin / Logopäden bzw. Physiotherapeutin / Physiotherapeuten einschließlich der</p>

jeweiligen staatlichen Anerkennung. Studienbewerberinnen und -bewerber aus den Kooperationsschulen müssen zudem die hochschulisch verantworteten Module im Rahmen des Kooperationsmodells erfolgreich abgeschlossen haben. Personen mit abgeschlossener Ausbildung, die diese nicht in einer der kooperierenden Berufsfachschulen absolviert haben, müssen als Zulassungsvoraussetzung eine Einstufungsprüfung an der HAWK bestehen. Die Einstufungsprüfung dient der Feststellung, dass Studienbewerberinnen bzw. -bewerber über die Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, die ein erfolgreiches Studium in den Semestern vier bis sechs erwarten lassen. Sie beginnen direkt mit dem zweiten Studienabschnitt.

Der Studiengang ist in zwei Studienabschnitte unterteilt. Die abgeschlossene Fachschulausbildung in der Ergotherapie, Logopädie oder Physiotherapie wird auf die ersten drei Semester angerechnet (erster Studienabschnitt) und mit Modulen des Studiengangs ergänzt. Die Aufnahme erfolgt in das vierte Fachsemester. Das Präsenzstudium an der Hochschule erstreckt sich demnach über die Fachsemester vier bis sechs. Der erste Studienabschnitt (Semester 1-3; 90 CP) wird als Kooperation zwischen der HAWK und den regionalen Berufsfachschulen in zwei Modellen angeboten:

Modell I (Kooperationsmodell „Zusatzlehre“; 10 Berufsfachschulen): Hier wird die abgeschlossene Ausbildung in Ergotherapie, Logopädie oder Physiotherapie mit insgesamt 78 CP auf das Studium angerechnet. Ergänzend werden zwei Module im Gesamtumfang von 12 CP von Seiten der Hochschule angeboten. Sie müssen vor dem Einstieg in den zweiten Studienabschnitt abgeschlossen sein. Die Studierenden im ersten Studienabschnitt sind als Gasthörer/-innen an der Hochschule eingeschrieben und parallel zum Studium Schüler bzw. Schülerinnen in der Ausbildung an einer der kooperierenden Schulen. Die dreijährige Ausbildung wird (bzw. muss) vor Beginn des zweiten Studienabschnitts abgeschlossen (sein).

Modell II (Kooperationsmodell „Integrierte Lehre“; betrifft die Ergotherapie an zwei Berufsfachschulen): Die abgeschlossene Ausbildung in Ergotherapie wird in diesem Modell mit 66 CP auf das Studium angerechnet. Ergänzend werden vier Module im Gesamtumfang von 24 CP von Seiten der Hochschule angeboten. Sie müssen vor dem Einstieg in den zweiten Studienabschnitt abgeschlossen sein. Die dem ersten Studienabschnitt zugrunde liegenden Module bilden gleichzeitig auch die modularisierte Ausbildung der beteiligten Berufsfachschulen vollständig ab. Der zweite Studienabschnitt (Semester 4-6; 90 CP) wird an der Hochschule absolviert. Er wird in Form eines klassischen Vollzeitstudiums mit wöchentlichen Veranstaltungen und Blockveranstaltungen angeboten.

Der Gesamt-Workload im Studium liegt bei 5.400 Stunden. Der hochschulisch angebotene Workload im 2. Studienabschnitt differenziert sich in 735 Stunden Präsenz-

	<p>bzw. Kontaktzeit in der Hochschule, 1.865 Stunden Selbststudium und 100 Stunden Praxiszeit. Hinzu kommt der hochschulische Workload im ersten Studienabschnitt mit 360 bzw. 720 Stunden entsprechend den Kooperationsmodellen. Der Studiengang ist, abhängig vom zugrundeliegenden Kooperationsmodell, in 24 bzw. 26 Pflichtmodule gegliedert (zudem sind drei Wahlpflichtmodule zu absolvieren). Im Kooperationsmodell „Zusatzlehre“ sind neun und im Kooperationsmodell „Integrierte Lehre“ zwölf Module sogenannte „Anrechnungsmodule“. Im Kooperationsmodell „Zusatzlehre“ werden im ersten Studienabschnitt zwei hochschulische Pflichtmodule, im Kooperationsmodell „Integrierte Lehre“ vier hochschulische Pflichtmodule angeboten. Im 2. Studienabschnitt werden 13 Pflichtmodule und aktuell elf Wahlpflichtmodule angeboten. Die Studierenden müssen drei der angebotenen Wahlpflichtmodule absolvieren (davon ein Wahlpflichtmodul in englischer Sprache).</p> <p>Die Anzahl der Studienplätze ist an den Prozess der „Kapazitätsplanung“ gebunden und damit veränderlich. Im Studienjahr 2017/2018 bestand eine Aufnahmekapazität für 110 Studienplätze. Die Zulassung erfolgt jährlich zum Sommer- und zum Wintersemester. Die Zahl der Studienplätze wird jährlich neu berechnet (i.d.R. stehen ca. 100 bis 120 Studienplätze pro Semester zur Verfügung). Die erstmalige Immatrikulation von Studierenden erfolgte im Sommersemester 2001.</p>
Zusammenfassende Bewertung	<p>Aus Sicht der Gutachtenden liegt dem Bachelorstudiengang ein solides akademisches Qualifikationskonzept zugrunde, in dem sich insbesondere auch die 17 Jahre Erfahrung der Hochschule mit dem Thema Akademisierung und hochschulische Ausbildung der Therapieberufe zeigen (der Studiengang wurde 2001 als erster Therapiestudiengang in Deutschland eingerichtet). Den Studiengang, in dem die abgeschlossene Fachschulausbildung in einem der Berufe Ergotherapie, Logopädie oder Physiotherapie auf die ersten drei Studiensemester angerechnet wird, kennzeichnen eine interdisziplinäre Sichtweise, eine ökonomische und gesundheitswissenschaftliche Fundierung der drei Gesundheitsberufe sowie ein vornehmlich regionaler Bezug, der sich u.a. in der Vielzahl von kooperierenden Schulen und Praxiseinrichtungen manifestiert.</p>
Internetseite	<p>http://www.hawk-hhg.de/sozialarbeitundgesundheit/184118.php</p>
Weitere Informationen	<p>Zusätzliche Angaben zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK.</p>